

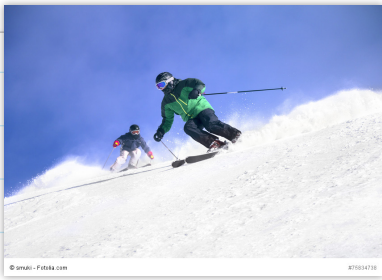
Lernziel: Ich lerne die Wintersportarten Skifahren und Langlaufen kennen. Ich kann sagen, was mir besser gefällt und meine Aussage begründen.

1. Skifahren oder Langlaufen?

Vergleichen sie die beiden Bilder und ordnen Sie die Wörter aus der Wortbox zu.

Wortbox: anstrengend, Spaß, schwitzen, Sessellift, schnell, Natur, langsam, hohe Berge, Muskelkater, gesund, steil, ruhig, teuer, Ausdauer, billig, gefährlich, schöne Landschaft, flach, hügelig, Piste, Wald, Loipe, Vögel, cool, aufregend, lustig, Tier-Spuren im Schnee, langweilig, trainieren, abnehmen

Hinweis:
Einige Wörter passen zu beiden Bildern.





Wussten Sie, dass ...?

Eine Skihütte liegt normalerweise direkt an der Piste. Es ist ein Gastronomiebetrieb und man kann dort essen und trinken. Oft gibt es eine Sonnterrasse mit Liegestühlen und man hat einen schönen Ausblick auf Berge und Piste. Man sagt z.B.: „in eine Skihütte einkehren“ oder „Wir machen bei der Skihütte einen Einkehrschwung“.



Finden Sie die richtigen Verben.

tun, genießen, langlaufen, stürzen, bekommen, genießen, haben, verletzen, trinken, langlaufen, entspannen, schnell fahren, einkehren, fahren, sehen, abnehmen, hören

1. auf der Piste
2. auf der Loipe
3. die schöne Landschaft/Natur
4. etwas für meine Gesundheit
5. einen schlimmen Muskelkater
6. eine gute Ausdauer
7. das Vogelgezwitscher
8. sich beim Skifahren
9. beim Skifahren
10. durch den Wald
11. sich total
12. in eine Skihütte
13. einen warmen Tee
14. mit dem Sessellift
15. Tier-Spuren im Schnee
16. ein paar Kilos



Was ist besser: Skifahren oder Langlaufen? Schreiben Sie möglichst viele Weil-Sätze. Verwenden Sie auch die Komparative aus der Wortbox.

Wortbox: lustiger, gefährlicher, aufregender, schöner, besser

Tipp:

Bei „Weil-Sätzen“ steht das Verb/die Verben immer am Satzende.

z.B.: Langlaufen ist viel besser, weil ich etwas für meine Gesundheit tue.
Skifahren ist viel besser, weil ich auf der Piste schnell fahren kann.
Skifahren ist nicht besser, weil ich ...



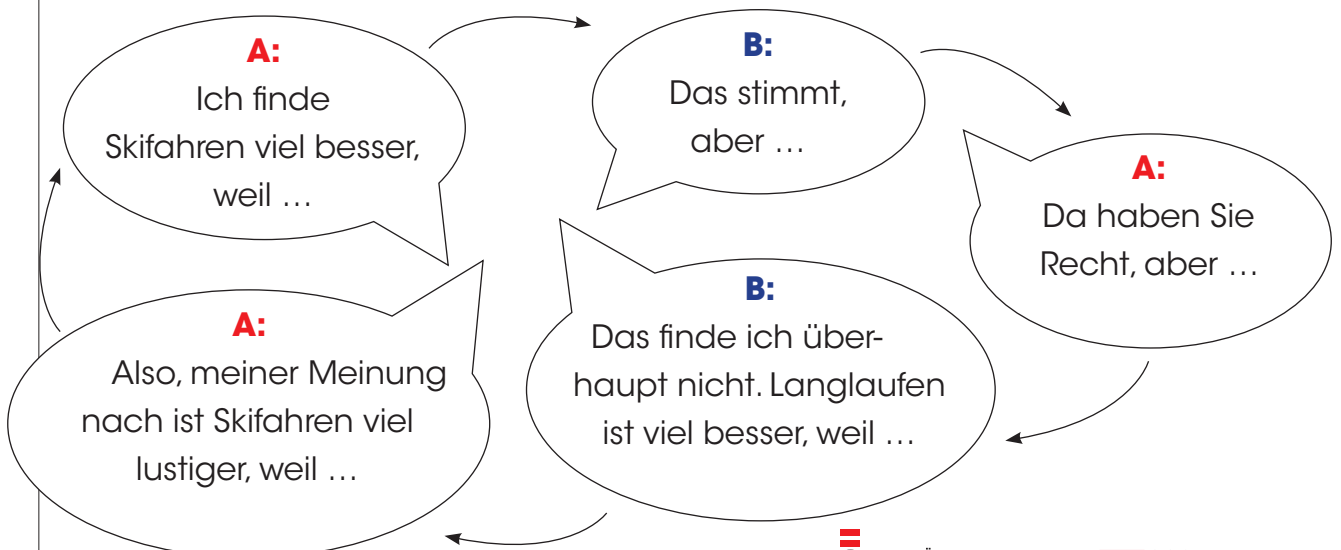
Diskutieren Sie:

Sie kommen auf der Skihütte mit einer Person vom Nachbartisch ins Plaudern. Sie fahren total gerne Ski.

Die andere Person findet Langlaufen viel besser. Begründen Sie, warum die eine Sportart besser ist als die andere Sportart.

Tipp:

„Aber-Sätze“: Das Verb ist auf der 2. Position. Gibt es ein weiteres Verb, dann ist dieses Verb am Satzende.





2. Was braucht man alles zum Skifahren?

Spielen Sie „Ich seh’ etwas, was du nicht siehst“:

Auf dem Foto sehen Sie viele Dinge, die man zum Skifahren braucht.
Suchen Sie sich etwas aus und beginnen Sie wie folgt zu spielen:

Beispiel: A: Ich seh’ etwas, was du nicht siehst und das ist weiß.

B: Ist es der Schnee? A: Nein.

B: Ist es die Skihose von der Frau? A: Ja!

Info:

In Österreich sagt man meist „die Haube“.
In Deutschland sagt man „die Mütze“.



Als Hilfe können Sie Wörter aus der Wortbox wählen:

Wortbox: die Haube/ Mütze, die Skibrille, die Skijacke, die Skihose, die Ski (Pl.), der Skischuh, der Schnee, die Haare (Pl.), der Sessellift, der Spaziergänger, die Handschuhe (Pl.), der Schal, die Fäustlinge (Pl.), der Helm, die Skistöcke (Pl.)



Bringen Sie die Sätze in eine richtige Reihenfolge:

Mutter Sabine ist mit ihrer Tochter Karla (6 Jahre) in einem Sportgeschäft. Bevor sie auf Skiurlaub fahren, müssen sie noch schnell eine Skijacke und eine Haube kaufen.

- I Komm Karla, wir müssen noch eine Skijacke für dich kaufen. Kannst du die blaue Jacke bitte anprobieren?
- II Wunderbar, dann gehen wir jetzt zur Kassa.
- III Wie wär's mit dem grün-gelb gestreiften Schal?
- IV Was ist mit der bunten Jacke? Die schaut schön aus.
- V Nein, der geht gar nicht. Der ist ja für Buben!
- VI Ja, der ist schön! Und angenehm ist er auch ...
- VII Die ist ja viel zu eng. Da passe ich ja gar nicht hinein.
- VIII Der schaut ja total schrecklich aus!
- IX Sehr gut. Dann brauchen wir noch einen Schal für dich. Gefällt dir der violette Schal?
- X Ja, es geht. Bequem ist sie schon ... Ja, ich will sie haben.
- XI Und was ist mit dem weißen Schal mit den pinken Sternen?

Schreiben Sie den Dialog in der richtigen Reihenfolge ab:

Mutter	Karla





Führen Sie einen ähnlichen Dialog:

Person A ist der Vater/die Mutter. Person B ist der Sohn/die Tochter.

Sie brauchen eine Skihose
und Handschuhe.

Sie brauchen eine Skibrille
und eine Haube.

Sie brauchen Skischuhe
und Ski.

3. Wie war der Winterurlaub?

Sie sind in Tirol in Kitzbühel auf Urlaub. Wie gefällt Ihnen der Urlaub? Wählen Sie zwei Situationen (A, B oder C) und schreiben Sie zwei Postkarten. Verwenden Sie die Karten auf der nächsten Seite.

A) wunderschöne Landschaft, hohe Berge, viel Schnee, viel Sonnenschein, warm, mit T-Shirt in der Sonne sitzen, Muskelkater bekommen, nach dem Skifahren in die Sauna gehen, endlich richtig entspannen

B) Kind am Vormittag in Skischule, Eltern langlaufen, mit Hund „Wastl“ viel spazieren gehen und rodeln, viel Spaß, Abend fix und fertig, früh schlafen gehen

C) tolle Unterkunft, leider wenig Schnee, Eisplatte, Vater Bein gebrochen, ganzen Tag bei der Skihütte, im Liegestuhl liegen, Aussicht genießen, viel Germknödel essen, trotzdem viel Spaß


Info:

Der Germknödel ist eine süße Speise aus Hefeteig, meist mit Mohn und Zucker überstreut und wird mit einer Vanillesauce serviert. Diese warme Speise ist auf Skihütten besonders beliebt.





A large rectangular box for writing, divided into two columns by a vertical line. The right column contains a dotted rectangular box at the top and four horizontal lines below it. A scissors icon is positioned at the top right corner of the box.



A second large rectangular box for writing, identical in layout to the first one, with a vertical line, a dotted box, and four horizontal lines in the right column. A scissors icon is positioned at the top right corner of the box.



Lösungsblatt

(1) auf der Piste schnell fahren, auf der Loipe langlaufen, die schöne Landschaft/Natur genießen, etwas für meine Gesundheit tun, einen schlimmen Muskelkater bekommen, eine gute Ausdauer haben, das Vogelgezwitscher hören, sich beim Skifahren verletzen, beim Skifahren stürzen, durch den Wald langlaufen, sich total entspannen, in eine Skihütte einkehren, einen warmen Tee trinken, mit dem Sessellift fahren, Tier-Spuren im Schnee sehen, ein paar Kilos abnehmen

(2) Mutter: Komm Karla, wir müssen noch eine Skijacke für dich kaufen. Kannst du die blaue Jacke bitte anprobieren?

Kind: Die ist ja viel zu eng. Da passe ich ja gar nicht hinein.

Mutter: Was ist mit der bunten Jacke? Die schaut schön aus.

Kind: Ja, es geht. Bequem ist sie schon... Ja, ich will sie haben.

Mutter: Sehr gut. Dann brauchen wir noch einen Schal für dich. Gefällt dir der violette Schal?

Kind: Der schaut ja total schrecklich aus!

Mutter: Wie wär's mit dem grün-gelb gestreiften Schal?

Kind: Nein, der geht gar nicht. Der ist ja für Buben!

Mutter: Und was ist mit dem weißen Schal mit den pinken Sternen?

Kind: Ja, der ist schön! Und angenehm ist er auch ...

Mutter: Wunderbar, dann gehen wir jetzt zur Kassa.

Quellen

Fotos: fotolia

Methodische Tipps

Übung 3: Lerner/innen schreiben ihren Namen auf ein kleines Blatt Papier. Die Namen werden eingesammelt. Danach zieht jeder einen Namen und schreibt an diese Person eine Postkarte. Schneiden Sie die Karte aus und geben Sie Ihre Postkarte an die betreffende Person.